

Gesellschaft für Strahlenmessung im Unterland e.V.

Walter Reuschling, [REDACTED]

Konto: [REDACTED]

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

26. Juli 1993

In der Sommerpause noch eine kurze Mitteilung - dies speziell wegen der umseitigen Milchwerte.

Die Zeichen werden immer deutlicher, in vielen Bereichen unseres Lebens ist es schon 5 nach 12 - wir müssen eine Wende in der Gesellschaft und bei uns schaffen:

- Kinder in Ballungszentren sind viel häufiger krank;
 - * 58% der Mannheimer Kinder haben deutlich vom Sollwert abweichende Lungenfunktionswerte
 - * nur 31% der Mannheimer Kinder sind unauffällig, also gänzlich gesund.

70% der Luftschadstoffe werden durch den Straßenverkehr erzeugt.

Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist die Abkehr von der grenzenlosen Mobilität hin zu einer stärker regional orientierten Lebensweise, hin zu einer "Neuen Bescheidenheit" mit mehr natürlichen Lebenszielen - ein in der Abenddämmerung über die Terrasse trippelnder Igel ist wertvoller als das neue Auto im Stau.

- bereits seit 1976 werden im Atomkraftwerk Obrigheim die Grenzwerte für den Neutronenfluß überschritten. Man muß sich dies auf der Zunge zergehen lassen - seit 1976.
Seit 17 Jahren reden die Politiker und die Reaktorsicherheitskommission (RSK) von den "sichersten Atomkraftwerken der Welt"!

Zur Erläuterung:

Ein hoher Neutronenfluß führt durch den Beschuß des umgebenden Metalls durch harte Neutronen zu inneren Fehlstellen im Metall. Dadurch kann sich ein im Neuzustand zäh verhaltender, d.h. bei Überlast verformungsfähiger Werkstoff spröde verhalten.

Sprödes Werkstoffverhalten ist z.B. von Glas bekannt: ein einziger Schlag auf das Glas - also eine Überlast - führt zu schlagartiger Zerstörung.

Der Vorteil von zähem Werkstoffverhalten liegt darin, daß das Bauteil sich zuerst nennenswert verformt - erst nach dieser großen Verformung setzt der endgültige Bruch ein.

Durch diese sichtbare Verformung kann eventuell der Atomreaktor rechtzeitig abgestellt werden, bevor durch einen Bruch der gesamte Inhalt freigesetzt wird oder durch den explosionsartigen Bruch entsprechende Bruchstücke durch die Gegend fliegen und andere Reaktorteile zerstören, wodurch die Katastrophe dann endgültig besiegt ist.

Der BW-Umweltminister Schäfer (SPD) sieht in dem zu hohen Neutronenfluß keinen Anlaß, das Atomkraftwerk Obrigheim stillzulegen. Politisch gesehen haben wir aber den Eindruck, daß der gedanklich richtig arbeitende Umweltminister Schäfer vom Heilbronner Wirtschaftsminister Dr. Dieter Spöri (SPD) ständig gedeckelt wird.

Etwas ähnliches ist auch der Heilbronner Orts-SPD durch den Stadtrat F. Niethammer geschehen. Während die Orts-SPD im Gemeinderat **gegen** den dreispurigen Ausbau des Autobahnzubringers Untergruppenbach gestimmt hat, stimmte der Ex-OB-Kandidat Niethammer **für** den dreispurigen Ausbau des Autobahnzubringers, und damit auch **für** verstärkten Lkw-Verkehr (alle Lkws sind ohne Katalysator und ohne Rußfilter!) und damit auch **für** erhöhte Luftverschmutzung durch Dieselruß und Ozon. Gesamt gesehen stimmte also Herr Niethammer mit der CDU und mit der FDP gegen die Gesundheit unserer Kinder.

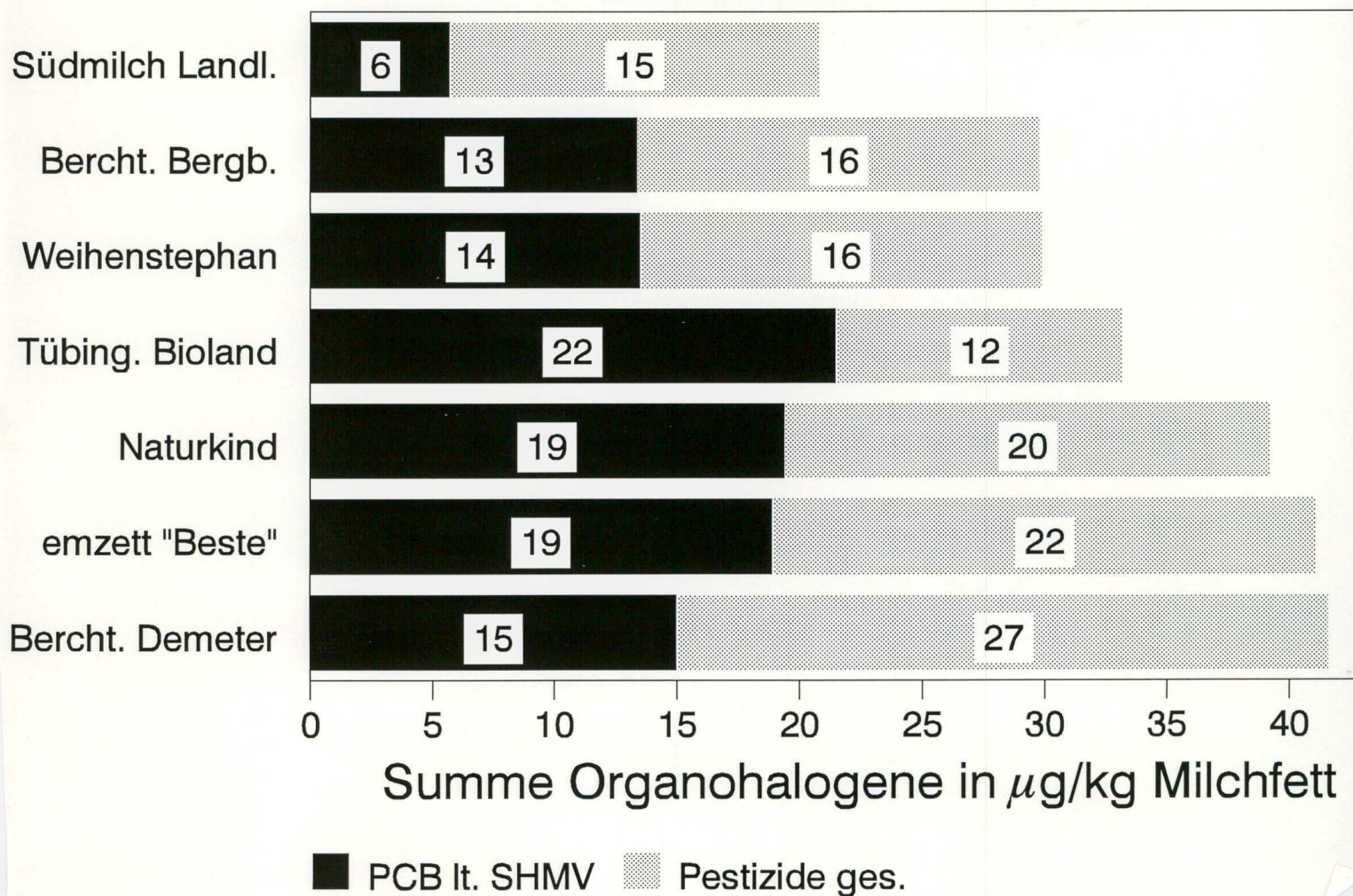
Schöne Sommertage mit wenig Ozon (also vielleicht besser verregnete Sommertage?) wünscht Ihnen der gesamte Vorstand "Ihrer" GfSU.

→

Milchanalysen

Belastung von Milchproben

Probenahme am 24.04.1993



Erfaßte Pestizide:

alpha-HCH, beta-HCH,
gamma-HCH, DDT,
DDD, DDE, Dieldrin,
Heptachlorepoxyd

Erfaßte PCBs:

Nr. 28, 52, 101, 138,
153, 180

Probenahme vom 12.12.1992

